

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 45 (1990)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Möschberg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schwindelgefühle können solche Folgen sein. In den Ginkgoblättern hat die Wissenschaft Wirkstoffe entdeckt, welche diesen Leiden wirksam entgegenwirken. Die therapeutische Behandlung mit Ginkgoblättern wird schon seit über 3000 Jahren in der ayurvedischen Heilkunde mit Erfolg angewendet. In der westlichen Welt wird die Wirkung des Ginkgo erst seit 1975 erforscht. Der Ginkgobaum oder Tempelbaum ist ein überlebender der Urzeit und ist einer der letzten fossilen Bäume, wel-

cher mit den Nadelhölzern verwandt ist. Der robuste Baum wächst in fast jedem Klima und wird in seiner Heimat im fernen Osten bis über 1200 Jahre alt. Anhand von Fossilien weiss man, dass die Verbreitung des Ginkgobaumes vor rund 150 Millionen Jahren von Grönland bis Italien reichte.

**Wirkung des Ginkgoblattes**

Anwendungen hauptsächlich in Form von Frischpflanzentinkturen oder als Extrakte verarbeitet in Dragées oder Kapseln.

- zerebrale und periphere Durchblutungsstörungen
- erhöht den Sauerstofftransport ins Innere der Hirnzellen
- fördert die Fliesseigenschaften des Blutes
- bei Beschwerden infolge Arteriosklerose wie Schwindel, Ohrensausen, Kopfweh, Gedächtnisschwäche, Vergesslichkeit, Konzentrationsstörungen.

F. Käser, Kräuterdrogist,  
Kirchberg

\* \* \* \* \*  
**DAS REZEPT DES MONATS**  
 \* \* \* \* \*

<b>Juli</b>	<b>Wildkräuter</b>	<b>August</b>	<b>Kräuterdrinks – gesund und erfrischend</b>
<b>Huflattich-Kartoffel-Eintopf</b> Huflattichblätter fein schneiden, mit rohen, in Würfel geschnittenen Kartoffeln weichkochen. Feingewiegte Zwiebel andünsten, mit etwas Pfeffer und saurer Sahne abschmecken.		<b>Vert Galant</b> 4 Naturjoghurts Schnittlauch, Petersilie  Kresse, Estragon, Fenchel Herbamare, Pfeffer, Muskatnuss	
<b>Löwenzahnblütengemüse</b> Ein delikates Gemüse, das fast wie Rosenkohl schmeckt. Löwenzahnblütenknopsen werden kurz in Essigwasser gelegt und anschliessend in Butter und etwas Kräutersalz gedünstet.		<b>Cayenne</b> 10 Karotten 1 Zwiebel 3 Knoblauchzehen  Saft einer Zitrone Trocomare, Pfeffer gehackte Petersilie	
<b>Wildspinatklösse</b> Gehackte Melde, Scharbockskraut, Beinwell, Brennesselblätter, Sauerampfer mit Haferflocken, Vollkornmehl, geriebenem Apfel und etwas Wasser mischen und auf kleiner Flamme ausquellen lassen. Mit Eigelb und geschlagenem Eiweiss verrühren, kleine Klösse abstecken und in Salzwasser ziehen lassen.		<b>Jogging</b> 4 Tomaten 4 Karotten 1/4 Sellerieknollen  das Weisse von 2 Porreestangen Petersilie Pfeffer  Alle Zutaten gut miteinander vermischen (Mixer, Purierstab). In hohen Gläsern (eventuell etwas Eis) servieren.	

Die Rezepte zum Thema Kräuter wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der Referentin der Bioforce an den Frauentagen, Frau L. Kogler-Müller.

**MÖSCHBERG**



**Ausbauplanung – Zwischenbericht**

af. Aufgrund des am ausserordentlichen Landestag vorgestellten Betriebskonzeptes hat der Vorstand Nutzungsstudien mit entsprechendem Vorprojekt anfertigen lassen. Dabei hat sich ergeben, dass das Haus so umgebaut werden könnte, dass die Ansprüche (Platzzahl, Nutzungsarten, Erhaltung von Charakter und Ambiance) weitgehend erfüllt sind. Zusammen mit den nötigen Sanierungsmassnahmen ergibt sich allerdings ein Bauvorhaben, welches die fi-

nanziellen Möglichkeiten unserer Organisation weit übersteigt. Der Bauausschuss hat die Möglichkeiten zur Einteilung in Etappen studiert und in Übereinstimmung mit dem Vorstand festgestellt, dass die Finanzen für das weitere Vorgehen ausschlaggebend sind. Geeignete Massnahmen zur Geldbeschaffung müssen nun gesucht werden, gleichzeitig dazu ist es notwendig, Ausbauetappen zu konzipieren, welche sich bezüglich ihrer Wirkung wie auch der Kosten als

Zielvorgaben für eine zu planende Aktion eignen. Entsprechende Vorschläge sollen am kommenden Landestag durch den Vorstand eingebracht werden. Um den anstehenden Verhandlungen und möglichen Beschlüssen nicht vorzugreifen, beschränken wir uns auf diese kurze Zusammenfassung. Wir werden im Bericht zum Landestag auf das Thema zurückkommen.